

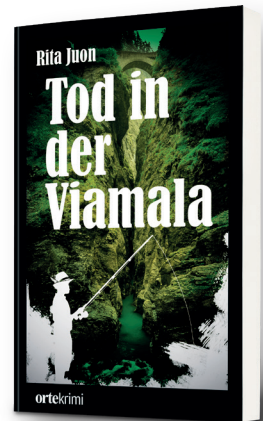
Presstext

Tod in der Viamala

Krimiliebhaber kommen voll auf ihre Rechnung: Mit «Tod in der Viamala» erscheint zum zweiten Mal ein Roman von Rita Juon im orte-Verlag. Gerardo Mazzotta wird tot in seinem Bett im Altersheim Thusis aufgefunden. Rösli Sjögren-Tscharner, eine geistig fitte Bewohnerin des Altersheims, hat Mazzotta in den fünfzig Jahren, seit sie ihn kennt, nie leiden können. Doch der Mord sorgt für Abwechslung in ihrem Alltag. Während sich die Polizei auf die Spuren bei den ehelichen und unehelichen Nachkommen des vermögenden Mazzotta konzentriert, erkennt Rösli Sjögren-Tscharner, dass Heiri Zuber in den Siebzigerjahren nicht beim Fischen verunglückte, sondern von Mazzotta ermordet wurde. Infolge seiner zunehmenden Demenz sprach dieser im Altersheim immer häufiger, wenn auch unklar, über die Tat und stellte deshalb eine Gefahr für seinen damaligen Auftraggeber dar. Mit der Festnahme von Mazzottas Mörder wird der Fall abgeschlossen. Doch es stellt sich die Frage, ob die richtige Person im Gefängnis sitzt. Der Kriminalroman garantiert eine unterhaltsame und spannende Unterhaltung.

Zur Autorin:

Rita Juon, 1966, in Thusis aufgewachsen, lebt in Masein in der Region Viamala im Kanton Graubünden. Nach der Matura bildete sie sich zur Softwareentwicklerin aus und war in Zürich, später in Graubünden berufstätig. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern, geboren 2002 und 2004.



Rita Juon
Tod in der Viamala
orte Verlag, 115 x 180 mm, 312 Seiten,
Fr. 26.-
ISBN 978-3-85830-261-8

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern
ein Rezensionsexemplar zu.